September, Oktober, November 2023
Nr. 154

I. Rasche/pixelio.de.

KIRCHENEULE

NIEDERJOSSA - HATTENBACH - MENGSHAUSEN

Event:
Konzert m. Isaiah King
Seite 7

Rückblick:
Kicker, Kinder und Konzert
Seite 16 / 17

Termine:
Get Spirit uvm.
Seite 12 / 13

Inhalt

Freud & Leid«
Seite 4/5

Geburtstage
Seite 6/7

Open Doors - Getrübte Freude an Feiertagen
Seite 8/9

Gottesdienstplan / Interview
Seite 10/11

Besondere Veranstaltungen
Seite 12/13

Aktuelles / Kleidersammlung
Seite 14/15

Kicker, Kinder u. Konzert
Seite 16/17

Regelm. Veranstaltungen
Seite 18/19

Persönlich
Seite 20

Gedanken zum Monatsspruch November 2023

Vom Staunen und der Ehrfurcht

Die Weite des Himmels. Ich nehme einen tiefen Atemzug und stelle sie mir vor. Die Weite des Meeres. Ein zweiter Atemzug. Die Weite der Sterne. Großer Wagen, Orion, Siebengestirn. Und die Sterne des Südens. Ich atme. Stelle mir das Schimmern am Nachthimmel vor. Diese Weite ist Gott.

Mir selbst bleibt vieles davon entzogen. Ich schaue mir die Sterne an. Wie weit sie tatsächlich entfernt sind, das kann ich nicht begreifen. Ich blicke über das Meer und schaue bis an den fernsten Punkt. Aber wie groß es tatsächlich ist, das kann ich mir kaum vorstellen. Ich sehe hinauf in den Himmel, wie weit der Raum ist, entzieht sich meinem Verstand.

Das Hiobbuch ist durchzogen von Staunen und Ehrfurcht gegenüber Teilen der Schöpfung, die dem Menschen entzogen bleiben. Es reiht den Menschen ein in ein komplexes Netzwerk von aufeinander abgestimmten Ökosystemen und Lebewesen. Wir Menschen sind Teil dieser unausforschlichen Größe und Schönheit dieser Schöpfung. Wie erleichternd und schön ist das, es geht nicht nur um uns Menschen.

Gott zählt die Geschöpfe auf, die er geschaffen hat. Er erzählt von den Lebensräumen der wildlebenden Tiere. „Warst du dabei, als ich das alles geschaffen habe?“, fragt er unentwegt. Gottes Perspektive auf diese Schöpfung hat eine Weite, die uns Menschen entzogen bleibt.

Wie oft sind wir auf unsere eigene Lebensspanne und eigenen Sorgen bezogen, dass uns der Blick verstellt ist für die vielfältigen und komplexen Zusammenhänge der Schöpfung? Wie wenig haben wir unsere Mitgeschöpfe im Blick? So wenig kümmern wir uns um die Biodiversität und Vielfalt auf unserem Planeten, dass es uns kaum bekümmert, dass wir Menschen diejenigen sind, die im 21. Jahrhundert dafür sorgen, dass Gottes schöpferische Vielfalt an Lebewesen unumkehrbar zurückgeht. Ein zehntausendfach beschleunigtes Artensterben.

Mögen wir unseren Blick weiten und aus unserer verengten menschlichen Perspektive hinaustreten. Mögen wir uns als Mitgeschöpfe verstehen, die einen Teil dieser unbegreiflich artenreichen Schöpfung bilden. Mögen wir zu einer neuen Ehrfurcht vor allen Teilen dieser Schöpfung finden.

Pfarrerin i.P. Alwine Dorothea Schulze
Marburg

Grafik: medio.tv/Fricke

Foto: Lehmann

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

SCHMERZHAFTE VERSPRECHEN

In Jakobus 1,22 heißt es: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Es ist sehr schmerzhaft, wenn man sich und anderen eingestehen muss, dass man sich selbst betrogen hat. Wahrscheinlich sind deswegen Schuldeingeständnisse sehr selten. Mit dem Stuttgarter Schuldbekenntnis vom 19. Oktober 1945 gestand die Deutsche Evangelische Kirche ihr Versagen im Dritten Reich ein. Dort heißt es: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Der biblische Jakobusbrief warnt vor Selbstbetrug und weist auf den Zusammenhang von Hören, Reden und Tun hin.

Im Jahr 2022 sind aus der evangelischen Kirche in Deutschland 380.000 Menschen ausgetreten. 380.000 Menschen, die getauft worden sind und deren Eltern versprochen haben, dass sie ihre Kinder im christlichen Glauben erziehen.

380.000 Menschen, die neben dem evangelischen Religionsunterricht in der Schule kirchlichen Unterricht bekommen haben. 380.000 Menschen, die bei ihrer Konfirmation versprochen haben, dass sie im christlichen Glauben wachsen und unterwegs bleiben wollen. Die evangelische Kirche in Deutschland hat lange darüber hinweggesehen, weshalb die Menschen ihrem einstigen Versprechen nicht mehr nachkommen wollen. Dabei sollte ihre eigene Botschaft doch ein festes Fundament sein.

REINHARD ELLSEL

Freud & Leid

TAUFEN

Luca Diebel	11. Juni	NJ
Jakob Gilbert	11. Juni	NJ
Leonie Schmidt	11. Juni	HB
Fynn Rumpeltes	11. Juni	HB
Jannis Hofmann	18. Juni	NJ
Taylor Max Hofmann	18. Juni	NJ
Meliah Wekker	13. August	NJ
David Stricker	13. August	NJ

SILBERNE. HOCHZEIT

Adelheid und Thorsten Rehbein	08. August	MH

STERBEFÄLLE

Ludwig Lerch	15. Juni	HB	85 Jahre
Martha Braun	16. Juni	NJ	98 Jahre
Hilde Wolf	17. Juni	HB/Mühlbach	91 Jahre
Sophie Fitz	19. August	NJ	93 Jahre
Walter Eckstein	19. August	MH	83 Jahre

Unsere Geburtstagskinder

Gottes Segen zum Geburtstag!

Gospel & Soul

Isaiah King & Friends

Eintritt:
VVK: 14,-
AK: 17,-

Ev. Kirche Niederjossa
Kirchberg
36272 Niederaula

Fr., 8. Dez. 2023
Beginn: 19:30 Uhr
Einlass ab 19:00 Uhr

Vorverkauf in Niederaula:
Ev. Pfarramt Niederjossa, Elsetstr. 14 | Tankstelle Kaufmann, Jossastr. 46 | Service-Center am Eckstock, Ziegenhainer Str. 1 | ONLINE- Ticketreservierung: pfarramt@kirche-niederjossa.de | Telefonisch: 06625 - 7878

Ev. Kirchengemeinde Niederjossa-Hattenbach-Mengshausen

In vielen Ländern finden Menschen aus anderen Religionen zum Glauben an Jesus Christus. In zahlreichen Fällen sehen sie sich deshalb Anfeindungen und Gewalt ausgesetzt. Manchmal bezahlen sie für ihren neuen Glauben mit ihrem Leben. Trotz Verfolgung wollen sie Jesus nicht verleugnen, weil sie in ihm Errettung und Gottes Gnade gefunden haben.

Trotz Androhung ihrer Tötung hält eine jugendliche Konvertitin an Jesus fest

Bei den Open Doors Tagen vom 18. bis 20. Mai 2023 in Erfurt berichtete die aus Somalia stammende Kawser (Foto) davon, dass sie schon als Mädchen auf der Suche nach der Wahrheit war. Nachdem Jesus im Traum und auch am helllichten Tag zu ihr gesprochen hatte, wollte sie ihm nachfolgen. Somalia belegt auf dem Weltverfolgungsindex Rang 2. Wer sich dort zu Jesus bekennt, muss mit dem Tod rechnen. Islamistische Gruppen, aber auch große Teile der Bevölkerung stehen dem christlichen Glauben sehr feindselig gegenüber.

Kawser konnte ihren Glauben mehrere Monate heimlich leben, wurde aber schließlich von der eigenen Familie entdeckt. Die sperrte die damals 16-Jährige in einen Raum und drohte ihr: „Du hast drei Tage Zeit, deinen Glauben an Jesus zu widerrufen!“ Nach drei Tagen kamen mehrere Männer aus ihrer Verwandtschaft – darunter auch religiöse Leiter – und fragten sie, ob sie zum Islam zurückkehren oder weiter an Jesus festhalten wolle. Kawser wollte Jesus nicht verleugnen. Daraufhin wollten die Männer sie töten und attackierten sie mit Messern. Doch Kawser überlebte—wenn auch schwer verletzt. Heute leben sie und ihr Mann Abdi, der

ebenfalls den Islam verlassen und Jesus angenommen hat, in einem anderen Land und helfen dort somalischen Christen, im Glauben zu wachsen und das Evangelium zu verbreiten. Trotz aller Risken geben christliche Konvertiten ihren Glauben weiter.

Unruhen in Indien: „Gott hat uns Hoffnung gegeben“

Seit Ende April erschüttern gewaltsame Ausschreitungen den Bundesstaat Manipur im nordöstlichen Indien. Was als ethnischer Konflikt begann, wurde von Hindu-Extremisten genutzt, um Teile der Bevölkerung zu Gewalt gegen Christen aufzuhetzen. Über hundert Christen wurden ermordet, Tausende ihrer Häuser sowie rund 400 Kirchen zerstört.

Das Haus des Pastors und seiner Familie in Manipur sowie all ihr Eigentum wurden zerstört. Partner von Open Doors brachten Hilfe und beteten für sie. In Manipur leben auch die beiden Volksgruppen der überwiegend hinduistischen und politisch einflussreichen Meitei sowie der mehrheitlich christlichen Kuki, die in der Minderheit sind. Die Kuki hatten friedlich protestiert, nachdem das Oberlandesgericht Manipur angeordnet hatte, den Meitei den Status einer „geschützten Minderheit“ mit erheblichen Privilegien zuzuerkennen. Außerdem waren Angehörige der Kuki zum Verlassen ihrer traditionellen Wohnorte in einigen Waldgebieten aufgefordert worden. Bei ihren Protesten wurden die Kuki heftig attackiert, obwohl das Oberste Gericht Indiens die Entscheidung des Oberlandesgerichts Manipur als „absolut falsch“ bezeichnet hatte. Jedoch haben hindu-extremistische Gruppen in dem von der hindu-nationalistischen Partei BJP regierten Bundesstaat den Konflikt für ihre religiöse Agenda genutzt. Obwohl zunächst auch Hindus betroffen waren, richtete sich die Gewalt schnell gegen die Christen der Kuki und der Meitei. Mehr als 50.000 von ihnen wurden vertrieben und Tausende ihrer Häuser zerstört…. Partner von Open Doors haben unter größten Schwierigkeiten umgehend Hunderte Hilfsgüterlieferungen in die Gebiete gebracht….Indien belegt Platz 11 auf dem Weltverfolgungsindex. Bitte beten Sie für Frieden in Manipur und für die verfolgten Christen weltweit.

» GOTTESDIENSTPLAN

	NIEDER-JOSSA	HATTEN-BACH	MENGS-HAUSEN	
10.09.	11.00 Uhr	09.00 Uhr	10.00 Uhr	
17.09.	10.00 Uhr	11.00 Uhr	---	
24.09.	18.00 Uhr	19.00 Uhr	17.00 Uhr	Abendgottesdienste
01.10.	09.30 Uhr	14.00 Uhr mit Kaffee-trinken	11.00 Uhr	Erntedankfest mit Hl. Abendmahl
08.10.	11.00 Uhr	---	10.00 Uhr	
15.10.	10.00 Uhr	11.00 Uhr mit Taufe	---	Kirchenkaffee (NJ)
22.10.	11.00 Uhr	---	10.00 Uhr	
29.10.	17.00 Uhr	18.00 Uhr	19.00 Uhr	Abendgottesdienste
05.11.	18.00 Uhr	---	---	Auftakt Bibeltage mit Jürgen Werth; Kirchenkaffee
12.11.	18.00 Uhr	---	---	Get Spirit für alle Der Jugendgottesdienst
19.11.	10.00 Uhr	09.30 Uhr	10.30 Uhr	Volkstrauertag
22.11.	19.00 Uhr Ev. Kirche Niederaula			Buß- und Bettag
26.11.	11.00 Uhr	10.00 Uhr	09.00 Uhr	Ewigkeitssonntag
03.12.	10.00 Uhr	11.00 Uhr	18.00 Uhr s. Seite 13	1. Advent

SAKRAMENTE

» Nicht von den Sakramenten hängt das Heil ab, sondern vom Gottvertrauen des Einzelnen. Aber sie helfen zu verstehen, was im Ernstfall passiert. Und sie führen vor Augen, worauf man hoffen darf.

BURKHARD WEITZ

Interview

Lisa-Marie Kopsch
Mengshausen
Schülerin
14 Jahre

1. Welches war der schönste Moment in Deinem Leben?
Meine Konfirmation. Ich sah meine Lieblingsmenschen und kam Gott näher.
2. Wie heißt Dein Lieblingslied?
Und der Lieblingsbibelvers?
Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht (EG 632)
Denn ER hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91, 11)
3. Um Dir eine Freude zu machen, genügt es, wenn…
… ich Zeit mit den Menschen verbringe, die ich liebe.
4. Welchen Trend begreifst Du nicht?
Wasser in den Mund und mit einem Baguette gegen den Kopf schlagen…hä?
5. An anderen Menschen bewunderst Du am meisten welche Eigenschaften?
Wie geduldig manche Menschen sind...
6. Woran denkst Du morgens beim Aufwachen?
Wenn der Tag nichts wird, wird der nächste was.
7. Bitte beende diesen Satz nach eigenen Vorstellungen: „Und sollte morgen die Welt untergehen,...
… tu' ich alles, wovon ich noch geträumt habe.
8. Was ist Deine größte Schwäche?
Spinnen und Dunkelheit
9. Außer der Bibel empfiehlst Du welches Buch (mit Autor)?
„Die weiße Giraffe" von Lauren St. John
10. Welcher biblischen Person würdest Du gerne welche Frage stellen?
Ich würde Judas fragen: „Wieso verrät man seinen Freund für Geld?".
11. Wenn es möglich wäre: Mit welchem Prominenten würdest Du gerne für einen Tag das Leben tauschen?
Max Giesinger. Ich würde gerne in seine Musikkarriere einen Blick werfen.
12. Warum ist Dir Deine Kirche bzw. Deine Kirchengemeinde wichtig?
Um zu erfahren, wie es zu Zeiten Jesu war und wie man da gelebt hat.
Um ein Teil von Gott werden zu dürfen.

Vielen Dank fürs Interview!

GET SPIRIT

Der Jugendgottesdienst

So., 12. November
18 Uhr
Ev. Kirche Niederjossa

Felsenfest gebaut

ERNTEDANKFEST

Dass eigentlich nichts von dem, was wir haben, selbstverständlich ist, wurde uns in den vergangenen Jahren sehr deutlich. Sind wir deswegen achtsamer geworden? Bescheidener? Demütiger? Dankbarer? Die Gottesdienste zu Erntedank sind eine gute Gelegenheit, dem Geber aller guten Gaben zu danken. Herzliche Einladung!

Sonntag

01

Oktober

KV-GOTTESDIENST

Für den 1. Advent hat sich der Kirchenvorstand Mengshausen etwas Besonderes vorgenommen: Die selbständige Gestaltung eines Gottesdienstes. Dieser beginnt um 18 Uhr und wird von den Mitgliedern des KV Mengshausen vorbereitet und gehalten. Bitte unterstützen Sie dieses bereitwillige Engagement und feiern Sie mit.

Sonntag

03

DEZEMBER

INFO-ABEND ISRAEL 2024

Es dauert zwar noch rund ein Jahr, bis wir ins Heilige Land reisen… Da es aber viel vorzubereiten gibt, müssen wir frühzeitig planen. Unser Treffen um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Niederjossa, Sudetenstr. 7, dient vor allem der Beantwortung sämtlicher buchungsrelevanter Fragen und der verbindlichen Anmeldung. Bitte vormerken!

Mittwoch

21

Februar

Der Umwelt zuliebe…

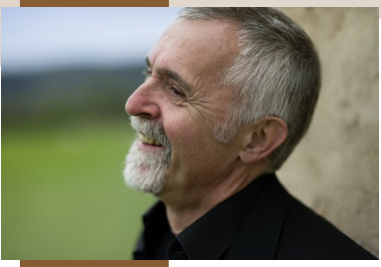
Vom **09.** bis zum **13. Oktober 2023** sammeln wir wieder wie gewohnt Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.
Jährlich sammeln über 4.500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet.
Bereits heute nutzen viele Spender **gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt - und darum möchten wir Sie bitten!** Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Deswegen werden keine Sammeltüten mehr ausgeteilt, bei Bedarf können Sie jedoch welche in Kirche oder Pfarramt bekommen. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. **Kartons** für die Kleidersammlungen leider **nicht gut geeignet.** Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit **guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann.**

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit 130 Jahren in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament *»Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme«* (Joh. 6,12).
Heutzutage wird besonders mit den Erlösen aus den Kleiderspenden die Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel unterstützt.
Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement.
„Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Unsere Sammelstellen:
Ev. Gemeindehaus Niederjossa, Sudetenstr. 7, NJ
Fam. Helmut Hartwig, Jossastr. 8, NJ
Fam. G. Schneider, Schloßberg 5, HB
Fam. E. Berg, Inselstr. 1, MH

Gott segne Geber und Gaben!
Weitere Infos gibt es unter www.bethel.de und www.brockensammlung-bethel.de

Zu Gast: Beliebte alte Bekannte



MANFRED SIEBALD macht den Anfang.
Sein letzter Besuch bei uns ist schon ein paar Jahre her und so wird es Zeit, den Literaturwissenschaftler wieder zu uns zu bitten.
Als Musiker mit feinsinnigem Humor, lebensfroher Einstellung und einer kleinen Dosis Ironie haben wir Manfred Siebald schätzen gelernt und so freuen wir uns auf sein Konzert am 13. Oktober in der Ev. Kirche Hattenbach. Beginn: 19.30 Uhr

JÜRGEN WERTH bekommt nach eigener Aussage Heimatgefühle, wenn er in einem unserer Dörfer „aktiv" ist.
Unter der Überschrift **„Du bist bei mir"** wird Werth zusammen mit Pfarrer Seifert eine viertägige Veranstaltungsreihe anbieten. Vom 05. - 08. November 2023 gestalten die beiden Männer interessante Impulstage mit Texten und Tönen.

So., 05. 11. - **Du** – „Abba, lieber Vater" (NJ)
Mo., 06. 11. – **Bist** – „Ich bin der Ich bin (NJ)
Di., 07. 11. – **Bei** – „Siehe, ich bin bei euch…" (HB)
Mi., 08. 11. **- Mir** – „Siehe, ich stehe vor der Tür" (MH)
Der Gottesdienst am Sonntag beginnt um 18.00 Uhr, die folgenden Abendveranstaltungen jeweils um 19.30 Uhr - immer in der örtlichen Kirche.

Krippenspiele

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, die Tage werden kürzer und es gibt bereits Lebkuchen in den Geschäften zu kaufen. Noch gut drei Monate bis Weihnachten…
Deswegen wird es Zeit für uns, auch ans Krippenspiel zu denken. In allen drei Dörfern wird es an Heilig Abend ein Krippenspiel geben. Die Probentermine für Hattenbach und Mengshausen erfahren Sie rechtzeitig über das Wochenblatt oder durch die WhatsApp-Gruppen. In Niederjossa finden die Proben immer donnerstags um 17 Uhr statt. Die Rollenvergabe wird am 19. Oktober im Ev. Gemeindehaus sein. Für alle Dörfer gilt:
Wenn Ihre Kinder gerne beim Krippenspiel mitmachen möchten, Sie aber bisher nicht in einer der WhatsApp-Gruppe sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, damit wir dies anstoßen können (06625 - 7878).

Kicker, Kinder u

und Konzert...

» Fans von gleich vier verschiedenen Fußball-Bundesligaclubs wurde in diesem Sommer ein ganz besonderes Highlight geboten: Ein sportlicher Gottesdienst mit Trainermythos Stepi. Zu dessen legendärem „Lebbe geht weider“ hatten die „Fußballpfarrer“ Zehender, Seifert, Marnach und Jaeger auf dem Sportplatz Hohe Luft eine Menge zu sagen.

Ebenfalls eine Veranstaltung für Groß und Klein war das Kindergarten-Sommerfest in Niederjossa, bei dem neben den Kindern die Geschichte der Arche Noah im Mittelpunkt stand. Löwen, Elefanten und allerlei andere Tiere fanden nach und nach den Weg in die rettende Arche. Wunderschön!

Einmalig und mehr als außergewöhnlich war das Konzert von UNDIVIDED, das bei nahezu tropischen Temperaturen in unserer Niederjossaer Kirche stattfand. Die sechs A-Capella-Sänger aus Amerika brachten mit ihren Liedern und Rhythmen die Kirche zum Beben. Das Publikum wurde förmlich von den Sitzen gerissen und allgemeine Begeisterung brach sich Bahn. Getränke und Laugengebäck in der Pause wurden gut angenommen, um die Energiereserven aufzutanken fürs Klatschen, Mitsingen und sich erneut mitreißen lassen…

So fröhlich ist der Glaube, so fröhlich macht Jesus!

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst NJ
Samstag, 09.09. - 10.30 Uhr
Samstag, 07.10. - 10.30 Uhr
Samstag, 04.11. - 10.30 Uhr
Samstag, 09.12. - 10.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Sudetenstr. 7

Kinderstunde Hattenbach
Samstag, 09.09. - 10.00h
Samstag, 23.09. - 10.00h
Samstag, 14.10. - 10.00h
ab November: Krippenspiel
Ev. Kirche, Gemeinderaum

Krippenspiel NJ, HB, MH
Regelm. Proben ab Ende Oktober / Anfang November - Ansprechpartner:
NJ: Anne Seifert u. Lara Ludwig
HB: Franziska Baumgart
MH: Karola Weiffenbach

KidsClub
14tägl. freitags um 15.00 Uhr
Alte Schule Mengshausen

RespekTIERE
aktiv
Ansprechpartnerin L. Wagner

Konfirmandenunterricht
Dienstags 16.30 - 18.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus NJ

Jugendtreff NJ
Dienstags 18.00 - 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus NJ

GetSpirit Musikteam
Probe nach Absprache
Ev. Gemeindehaus NJ

Hauskreis für junge Leute
Treffen nach Absprache

Gebetskreise Niederjossa
Dienstags 10 Uhr bei Fam. Steinberger
Freitags 19 Uhr bei Fam. Giese

Gesprächskreis zur Bibel
Dreiwöchentl. dienstags um 19.30 Uhr
26. September– HB
17. Oktober - HB
14. November - NJ
05. Dezember - HB

Posaunenchor Niederjossa
Donnerstags, 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus

Seniorennachmittag
Michaelisabendmahl
27.09. - 15.00 Uhr Niederaula
Bitte beachten Sie unsere genaueren Hinweise im Wochenblatt

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt Niederjossa:
Pfarrer Bernd Seifert
Elsetstr. 14
36272 Niederaula
Telefon: 06625 - 7878
pfarramt@kirche-niederjossa.de

Internet:
www.kirche-niederjossa.de
www.kirche-hattenbach.de
www.kirche-mengshausen.de

Ansprechpartner im KV:
Niederjossa: Walter Horst
06625 - 8997
Hattenbach: Manfred Schmidt
06625 - 919773
Mengshausen: Gerhard Eckstein
06625 - 1841

Ortsjugendpflege:
Lydia Wagner - 0151-67802505
Lucienne Rudolph - 0170-4047550

Layout und Satz Kircheneule:
Anne Seifert

Liebe Leserinnen und Leser der Kircheneule!

Was denken Sie über die Kirche? Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an (die) Kirche denken? Sind es dann die vielen Krisen und Negativ-Nachrichten, die Ihnen in den Sinn kommen? Ist es der Mitgliederschwund oder die Kirchensteuer? Oder denken Sie an Ihre Heimat-Kirche, in der Sie getauft, konfirmiert und vielleicht gar noch getraut wurden? Ja, wie ist das mit der Kirche? Es gibt da immer die großen und allgemeinen Nachrichten und aber auch die ganz persönlichen Erfahrungen vor Ort!

An was denken Sie?

Der Monatsspruch für den Monat September aus Matthäus 16, 15 bringt da eine sehr interessante Betrachtungsweise mit ins Spiel, wenn es heißt: „Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“

Jesus fragt dies seine Jünger, nachdem er sie zunächst gefragt hat, was denn die Leute über ihn sagen. Und nach ihren verschiedenen Antworten, von dem was die Leute so sagen, wird Jesus plötzlich ganz persönlich und fragt: „Und was sagt Ihr?“

Ja, jetzt geht es nicht mehr um die Meinung der anderen, jetzt wird es ganz und gar persönlich! So ist Jesus, wenn er mit seinen Leuten spricht, mit denen, die ihm nachfolgen. Dann sagt er: „Und Du? Was denkst Du?“ Und er wartet auf eine Antwort. Und der mutigste oder auch nur vorlauteste der Jünger, Petrus, antwortet darauf: „Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ (Mt 16, 16). Was für eine Antwort! Einfach frei heraus und dabei den Nagel auf den Kopf getroffen. Du bist Christus, der Heiland, Gottes Sohn! Genau so ist es. Das ist Jesus, Gottes Sohn und der Heiland! Jesus stellte und stellt über die Jahrtausende der Geschichte des Christentums seinen Leuten immer wieder diese Frage: Wer bin ich für DICH? Auch in Form dieser kurzen Andacht stellt er diese Frage Ihnen und mir!

Und dann wird es ganz persönlich: Wer ist Jesus für DICH? Wer darauf antworten kann: Er ist Gottes Sohn und vor allem MEIN Heiland, zu dem sagt Jesus, wie er auch damals zu Petrus sagte: „Selig bist du“! (Mt 16, 17) Und das heißt, du wirst immer zu mir gehören, hier auf der Erde und auch im Himmel!

Und wer so zu Jesus gehört, der gehört auch gerne zur Kirche und kann sie als seine Heimat betrachten, weil der Herr Jesus der Herr der Kirche ist! Und bei aller berechtigten Kritik, die es natürlich auch an der Kirche gibt, denken Sie bitte daran, wenn Sie zukünftig an die Kirche denken:

Es ist die Kirche Jesu Christi und ER ist der Herr der Kirche!

Seien Sie herzlich gegrüßt auch von Familie Ewald und meiner Frau

Ihr Pfarrer Bernd Seifert